

Segelanweisung Rostocker ecolea Cup 2021

1. Die **Wettfahrten** werden nach den Wettfahrtregeln - Segeln – 2021 bis 2024 der WORLD SAILING, den jeweiligen Klassenvorschriften, der Ausschreibung und den Segelanweisungen durchgeführt.

Der Veranstalter haftet in keiner Weise für Verlust an Leben oder Eigentum, persönliche oder Schäden am Eigentum, die durch die Teilnahme an der Regatta verursacht werden oder sich daraus ergeben.

2. Jeder Segler handelt entsprechend dem Wetter eigenverantwortlich und in Abstimmung mit seinem Betreuer.

3. **Zeitplan:**

Start zur 1. Wettfahrt 02.10.21	13:00
2. Wettfahrt 02.10.21	nach der 1. Wettfahrt
3. Wettfahrt 02.10.21	nach der 2. Wettfahrt
4./5. Wettfahrt 02.10.21	nach der 3./4. Wettfahrt für 420er/Laser
6./4. Wettfahrt 03.10.21	10:00
7./5. Wettfahrt 03.10.21	nach der 4. (6.) Wettfahrt

Je nach Wetterlage kann der Zeitplan für die Durchführung der Wettfahrten geändert werden.

Die Siegerehrung findet ungefähr 1 Stunde nach Ende der letzten Wettfahrt statt.

4. **Mitteilungen** der Wettfahrtleitung erfolgen in raceoffice und am Aushang im Rostocker Yachtclub

5. **Flaggensignale** an Land werden am Flaggenmast vor dem ROYC gegeben.

Flagge „Y“ Schwimmwesten tragen

Flagge „L“ Aushang beachten

Flagge „AP“ Startverschiebung, das Ankündigungssignal wird frühestens 30 Minuten nach dem Niederholen von „AP“ gegeben.

6. Das **Segelrevier** befindet sich auf der Unterwarnow

7. Wird auf dem **Zielschiff die Flagge „L“** gezeigt, erfolgt der Start zur nächsten Wettfahrt unmittelbar im Anschluss an den Wettfahrtschluss der vorhergehenden Wettfahrt. Alle Boote, die beabsichtigen in dieser Wettfahrt zu starten, begeben sich unmittelbar nach dem Zieldurchgang in die Nähe des Startschiffes. Dabei ist unbedingt darauf zu achten, dass die noch in der Wettfahrt befindlichen Boote nicht behindert werden.

8. **Startreihenfolge:**

- 420 er
- Laser 4.7
- Cadet
- Optimist B

Bei geringer Teilnehmerzahl können weitere Klassen zusammen gestartet werden. Alle Teilnehmer müssen die Klassenflaggen beachten.

9. Die **Klassenflaggen** für 420er, Cadet und Optimist sind Flaggen mit den entsprechenden Klassenzeichen. Für Laser 4.7 wird die entsprechende Klassenflagge verwendet.

10. Die zu segelnde **Regattabahn** wird bei der Steuermannsbesprechung bekannt gegeben. An der Steuermannsbesprechung nehmen nur die Übungsleiter und Eltern/Betreuer teil.

11. Alle **Bahnmarken** sind entgegen dem Uhrzeigersinn zu runden.

12. Die **Startlinie** wird gebildet durch einen Mast mit roter Flagge auf dem Startschiff und einer Boje mit roter Flagge.

13. Die Bahnmarken 1, 2 und 3 sind orange Zylinder.
Bahnmarke 1a ist ein orange-gelber Zylinder

14. Die Ziellinie wird gebildet durch einen Mast mit blauer Flagge auf dem Zielschiff und einer Boje mit blauer Flagge.

15. Die Starts erfolgen nach Regel 26.

Signal	Flagge / Schallsignal	Minuten vor dem Start
Ankündigung	Klassenflagge 1 Schallsignal	5
Vorbereitung	P, schwarze Flagge 1 Schallsignal	4
Eine Minute	Vorbereitungssignal streichen 1 langes Schallsignal	1
Start	Klassenflagge streichen 1 Schallsignal	0

16. Eine Startmöglichkeit besteht bis 4 Minuten nach dem Startsignal der jeweiligen Klasse.

17. Zeitbegrenzung: Ein Boot welches 15 Minuten nach dem Zieldurchgang des 1. Bootes ihrer Klasse die Ziellinie noch nicht passiert hat wird als „nicht durch das Ziel gegangen“ gewertet.

18. Es wird eine **720° Drehungsstrafe** angewendet.

19. Proteste sind bis 45 Minuten nach Wettfahrtschluss der letzten Tageswettfahrt schriftlich im Regattabüro einzureichen. Protestformulare sind im Regattabüro erhältlich. Ort und Zeit der Protestverhandlung werden durch Aushang bekanntgegeben.

20. Die Wertung erfolgt nach dem Low-Point-Scoring-System.
Für den ecolea Cup ist eine Gesamtzahl von 5 Wettfahrten für Optimist und Cadet, 7 Wettfahrten für Laser und 420 / 29 er vorgesehen.
Eine Streichung erfolgt, wenn mehr als 4 Wettfahrten vollendet wurden.
Es erfolgt eine extra Krümelwertung für Optimist (Jahrgang 2011 und jünger).

21. Trainer und Betreuerboote müssen zu den sich in der Wettfahrt befindenden Booten einen Abstand von mindestens 50 m einhalten.

Ausnahme: Kentert ein Teilnehmer, ist jedes Trainer- und Betreuerboot zur Hilfeleistung verpflichtet!

22. Sicherheitsvorschriften

Die Bestimmungen der Seeschiffahrtsstraßenverordnung und der Kollisionsverhütungsregeln müssen eingehalten werden. Die Schifffahrt, insbesondere die Berufsschifffahrt, darf nicht beeinträchtigt werden!

23. Hygiene Vorschriften

- Die Abstandsregeln werden eingehalten. Können diese nicht eingehalten werden wird ein Mund-Nase Schutz getragen.
- In geschlossenen Räumen wird Mund-Nase Schutz getragen
- Die Anmeldung/Registrierung erfolgt durch die Übungsleiter oder Eltern/Betreuer